Geschrieben von: Administrator
Mittwoch, den 31. März 2010 um 09:24 Uhr

Große Freude bei der Salzhemmendorfer Großfamilie - ein Scheck vom Taxiunternehmen Meinecke



Salzhemmendorf (wbn). Einen Scheck über dreihundert Euro konnten Jule (4), Laura (3), Justus (2) und René (9) von der in der Region bekannten und beliebten Taxifahrer-Familie Engelhard in diesen Tage entgegennehmen. Die Freude ist groß: Die Kinder gehören zur „Großfamilie“ Salzhemmendorf.

So nennt sich eine in ganz Niedersachsen einmalige Tagespflegestelle, die in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Grundschule Salzhemmendorf untergebracht ist. Es war in den Tagen vor Weihnachten, da bekam die Taxifahrerin Michaela Engelhard (Taxi-Meinecke) in Salzhemmendorf mit, dass die Betreuer der Salzhemmendorfer „Großfamilie“ die Weihnachtsgeschenke für die Kinder in der Tagespflegestelle aus eigener Tasche bezahlen müssen. Das ließ der Salzhemmendorfer Unternehmerin keine Ruhe.

(Zum Bild: Die Engelhards (rechts) machen mit ihrer Spende den Kindern der "Großfamilie" und deren Betreuern eine große Freude. Foto: Lorenz)

Sie nahm sich vor, einen Beitrag zu leisten für diese Einrichtung, von deren Arbeit sie überzeugt ist, weil in erster Linie die Kinder berufstätiger Eltern davon profitieren. Flexible Öffnungszeiten, kurzzeitige Betreuung – auch stundenweise – „Hol- und Bringdienst“ und eine liebevolle Unterbringung in familiärer Atmosphäre – das sind die vielen Pluspunkte, die für „Die Großfamilie“ sprechen. Carmen Hempel, examinierte Kinderpflegerin, qualifizierte Tagesmutter und Köchin für kindgerechtes Essen sorgt zusammen mit Sonja Renziehausen-Gödeke als qualifizierter Tagesmutter für die fachgerechte Betreuung, die sich nicht allein in einer

„Aufbewahrung“ der Kinder erschöpft.

Altersgerechte Spielanreize und geduldige Hausaufgabenbetreuung gehören ebenfalls dazu. Vor allem aber lernen die Kinder auch das familiäre Miteinander, Gemeinschaftserlebnisse, die in der heutigen Welt der Vorherrschaft der Ein-Kind-Familien nicht mehr selbstverständlich sind. Was mit den 300 Euro nunmehr geschieht? Die Kinder haben allerhand Ideen – auf jeden Fall wird die Verwendung zur „Familienangelegenheit“ erklärt. Das Ergebnis steht aber jetzt schon fest: Es sind meist kleine Dinge, die Kinder erfreuen.